

networks: Performance-Reihe im *ada* Studio

„networks“ gibt Künstler*innen, die entweder im *ada* Studio oder in anderen künstlerischen Zusammenhängen ihre Arbeitsansätze präsentiert haben, die Möglichkeit, ihre Arbeit in einem größeren Umfang weiter zu entwickeln und zu präsentieren. Mehr Informationen auf www.ada-studio.de.

“networks” provides an opportunity for artists who have already presented their studies or shorter works either at *ada* Studio or in other artistic collaborations to develop a full length piece.


More information: www.ada-studio.de

➤ Die nächsten Vorstellungen im *ada*:

8. April 2022 - 18 Uhr: „reinkommen“

Offene Probe mit Hannah Heyde und Vasundhara Srivastava

6. & 7. Mai / 13. & 14. Mai 2022 - 19 Uhr: A.PART Festival für Berliner Tanz-Studierende und Alumni

 Das *ada* Studio ist Partner der *tanzcard*. Diese bietet ca. 20% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis an allen teilnehmenden Spielstätten. Das *ada* Studio ist Partner der *tanzcard*. Infos und Bestellung: www.tanzraumberlin.de

Wir danken dem Uferstudios-Team für die Unterstützung!

UFER STUDIOS
für zeitgenössischen Tanz

Gern lesen wir Ihre Gedanken, Meinungen, Fragen, Kommentare bei twitter unter [#networks](https://twitter.com/networks).

WIR SIND VIELE - JEDE*R EINZELNE VON UNS!

Das *ada* Studio ist Unterzeichner der Berliner Erklärung der Vielen. www.dievielen.de

Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

ada Studio gUG (haftungsbeschränkt)

Künstlerische Leitung & Geschäftsführung: Gabi Beier | Technische Leitung & Lichtdesign: Robert Prideaux | Studioschreiberin 2021/22: Sharón Mercado Nogales

www.ada-studio.de

Partner in www.tanzraumberlin.de

networks

Babymaker

von und mit Maika Knoblich

Samstag, 12. März 2022, 20.30 Uhr

Sonntag, 13. März 2022, 20.30 Uhr

Dauer / *Duration*: ca. 45 Minuten

Das Fotografieren und Filmen während der Vorstellung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Veranstalters erlaubt!

 **ada** studio

Liebes Publikum,

Danke, dass sie hier sind. Zeit gefunden haben, BVG-Tickets gekauft, Babysitter organisiert, Fahrradreifen aufgepumpt oder Abendessen ausfallen haben lassen.

In den letzten Jahren habe ich eine unsägliche Anzahl von Performances verpasst; weil ich ein Baby hatte, oder weil ich alleinerziehend war, oder weil ein Theaterabend plus Babysitter 50 Euro oder mehr kosten kann. In dem Sinne: danke, dass sie hier sind!

Dear Audience,

thank you for being here. Making the time, getting a BVG ticket, asking around for sitters, skipping dinner.

I have missed an extraordinary amount of performances in the last years because I had a baby, or because I was a single mom, or because going to a show plus paying for a sitter costs around 50 Euros or more. So: thank you for being here!

There's a crack in everything. That's how the light gets in.

In allem gibt es einen Riss. So kommt das Licht herein.

(Leonard Cohen: Anthem)

Writing partner and outside eye: Allison Wiltshire

Coaching Choreography: Emmilou Rößling

Coaching Lip Synch: Olympia Bukkakis

Feedback: Gabi Beier

Assistenz: Lisa Gehring

Licht, Ton & Technik: Robert Prideaux

Herzlichen Dank an meinen Partner und meine Kinder.

Vielen Dank, dass du den gesamten Prozess begleitet hast, Allison, ohne die Gespräche mit dir wäre dies unmöglich gewesen.

Danke an meine beste Freundin Ina, die meine Tochter heute Abend betreut, so dass ich hier performen kann.

Danke an Gabi und das *ada* Studio für Zeit und Raum.

Thank you to my partner and my kids.

Thank you for being there for the entire process, Allison, this would have been impossible to do without being in conversation with you.

Thank you to my best friend Ina who is watching my daughter tonight so that I can perform.

Thank you to Gabi and ada Studio for giving me this time and space.

**Bücherregal für „Babymaker“-Recherche / Bookshelf for “Babymaker”
research**

Anne Boyer, Garments against Women

Carrie Brownstein, Hunger makes a modern girl

Sophie Calle, Take care of yourself

Joan Didion, Blue Nights (dt: Blaue Stunden)

Ariel Levy, The rules do not apply (dt: Gegen alle Regeln)

Deborah Levy, Things I don't want to know (dt: Was ich nicht wissen will)

Maggie Nelson, On Freedom (dt: Freiheit - Vier Variationen über
Zuwendung und Zwang)

Daniela Dröscher, Paula Fürstenberg (Hrsg.) Soll & Habitus / Sukultur